

2-Tages-Seminar

Seminargebühren

Ort

CONTEL Hotel an der Mosel
Pastor-Klein-Straße 19
56073 Koblenz
Tel: 0261/40 65-0
www.contel-koblenz.de

Termin

Mittwoch, 18.04.2018

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

und

Donnerstag, 19.04.2018

9:15 Uhr bis 13:00 Uhr

Referenten

Olaf Roßbach, Betriebswirt (VWA)
Jutta Platen-Köpping, Betriebswirtin (VWA)
Andreas Lange, Dipl.-Pfleger (FH)
Nicola Dissel-Schneider, Rechtsanwältin
Sebastian Marberg, Rechtsanwalt, FA ArbR
Christoph Platen, Steuerberater
Alexander Höcht, Steuerberater

220,00 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer, inkl:

- › Pausenversorgung
- › Mittagessen an beiden Tagen
- › Seminarunterlagen

Getränke zum Mittagessen oder am Abend sind direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Aufgrund geänderter Vertragsbedingungen kann die Buchung von Hotelzimmern im CONTEL Koblenz leider **nur noch direkt beim Hotel (Tel. 0261/4065-0)** erfolgen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine erfolgte Anmeldung kann bis zum **28.03.2018** kostenlos storniert werden.

Bei Absagen nach dem **28.03.2018** werden Seminargebühren in Höhe von € **55,00** fällig. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung oder bei einer Absage ab dem **11.04.2018** ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Sekretariat: **0261 / 5 79 79-108**

E-Mail: info@hkb-koblenz.de



Lösungen aus einer Hand.

Pastor-Klein-Straße 17c
56073 Koblenz
www.hkb-koblenz.de



Lösungen aus einer Hand.

Steigerung und Sicherung der Ertragskraft von Pflegeheimen

Kurz- und langfristige
Unternehmenssicherung



2-Tages-Seminar

Seminarinhalte

Nachweispflichten im Pflegesatzverfahren

Zum 01.01.2017 und 01.01.2018 wurden richtungsweisende Änderungen im SGB XI vorgenommen, die sich direkt auf die Pflegesatzverfahren und die darin vorzulegenden Unterlagen beziehen. Vor dem Hintergrund dieser Neuregelungen fordern die Kostenträger zunehmend Nachweise zu den beantragten Kosten.

Wir stellen Ihnen die Änderungen und deren Auswirkungen vor und geben Hinweise, wie Sie darauf reagieren können.

Leistungen der vollstationären Pflege in Auflösung?

Die Gesetzesreformen SGB V, SGB IX, SGB XI und die Landesheimgesetze stecken voller Widersprüche. Was sind die rechtlichen Fallen? Wie ändern sich die Leistungen und wie sind die Heimverträge/ambulanten Leistungsangebote anzupassen?

Wir informieren Sie über den aktuellen Stand der Gesetze und der Rechtsprechung und präsentieren Gestaltungsvorschläge.

Zuschlag für eine angemessene Vergütung des Unternehmerrisikos

Was versteckt sich hinter diesem Zuschlag? Die gängigen Definitionen reichen vom Gewinn- über Wagnis- zum Risikozuschlag. Dürfen überhaupt noch Gewinne erzielt werden? Oder ist zukünftig der Gewinn nur das Ergebnis aus nicht eingetretenen Risiken?

Wir beschreiben Ihnen aus der Praxis, wie dieser Zuschlag im Rahmen der Pflegesatzermittlung berücksichtigt und mit welcher Höhe er begründet bzw. hergeleitet werden kann. Wie müssen sich Einrichtungsträger aufstellen, um individuelle Risikopositionen nachweisen zu können?

Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Die Vereinbarung nach § 132g Abs. 3 SGB V über die Inhalte und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung ist abgeschlossen.

Wir gehen auf die Inhalte, die Voraussetzungen und die Möglichkeiten, dieses Leistungsangebot in vollstationären Pflegeeinrichtungen zu nutzen, ein.

Alten und Pflegeheime im Licht des Betriebsstärkungsentengesetzes

Wir zeigen Ihnen die Chancen bzw. die Möglichkeiten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, welche sich durch die Neuerungen bei den Altersvorsorgebeiträgen bedingt durch das neu eingeführte Betriebsstärkungsentengesetz ab 01.01.2018 ergeben. Dabei wird auch nochmals auf die bisherigen Möglichkeiten der zusätzlichen Altersvorsorge eingegangen und ein Vergleich zu den Neuregelungen ab 2018 dargestellt.

Sonderkonstellationen im Urlaubsrecht und aktuelles Arbeitsrecht

Das deutsche Urlaubsrecht wird immer stärker durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes überlagert. Die Lösung verschiedener Problemfälle im Urlaubsrecht lässt sich dabei immer öfter nicht mehr aus dem Gesetz allein lösen.

Wir zeigen Ihnen ausgewählte Sonderkonstellationen im Urlaubsrecht und deren Lösung in der betrieblichen Praxis. Zudem stellen wir Ihnen ausgewählte aktuelle arbeitsrechtliche Entscheidungen vor, die auch Auswirkungen auf Ihr Unternehmen haben können.

Die neue Datenschutzgrundverordnung in der betrieblichen Praxis

Im Mai 2018 tritt die europäische Datenschutzgrundverordnung in Kraft, die auch in Deutschland zwingendes Recht sein wird. Verstöße gegen das bislang zumeist stiefmütterlich behandelte Datenschutzrecht können zukünftig mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Die Änderungen im Datenschutzrecht betreffen dabei nicht nur Ihren Umgang mit den Mitarbeiterdaten, sondern vor allem auch den Umgang mit den Daten Ihrer Bewohner.

Wir zeigen Ihnen, welche Änderungen Sie in bestimmten Bereichen in Angriff nehmen sollten bzw. können.

Aktuelle Entwicklungen bei der Vereinbarung von Investitionsbeträgen

Wir informieren Sie über die aktuellen Entwicklungen bei den Verhandlungen neuer Investitionsbeträge mit Sozialhilfeträgern im Spannungsfeld mit der (übertragbaren) BSG-Rechtsprechung vom 29.01.2009 bzw. 16.05.2013 zur Entgeltfindung über einen externen Vergleich. Brisanz in die „Gemengelage“ bringt zusätzlich die Änderung der §§ 84 ff. SGB XI durch das PSG III sowie die Änderungen im SGB XII durch das BTHG.

GoBD – Anpassung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) an den elektronischen Fortschritt

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind für die klassische „Papierbuchhaltung“ jedem gewissermaßen in Fleisch und Blut übergegangen, passen aber nicht mehr zu den immer mehr Einzug nehmenden elektronischen Erfassungs- und Archivierungssystemen. Klarheit und Rechtssicherheit bietet ein dazu ergangenes BMF-Schreiben vom 14.11.2014 über die ab 01.01.2015 geltenden GoBD.

Wir bringen Sie auf den aktuellen Stand über die weiteren Entwicklungen und welche Besonderheiten zu beachten sind.